

# Nachhaltiger Umgang mit Überstromschutzorganen und die didaktisch-methodische Aufbereitung

*Licht aus! Anlage steht! Stromausfall! Eine Sicherung hat ausgelöst? Nun dem Fehler auf die Spur gehen und schnell die abgeschaltete Sicherung gegen eine neue austauschen. Die abgeschaltete Sicherung wird weggeworfen, es handelt sich um ein Einwegartikel. Glaubt man... Doch es geht auch anders.*

Der Verein NH-HH-Recycling e.V. setzt sich für ein freiwilliges System des umweltgerechten Recyclings von NH- und HH-Sicherungseinsätzen ein und unterstützt mit den hierdurch entstandenen Erlösen u.a. die berufliche Ausbildung.

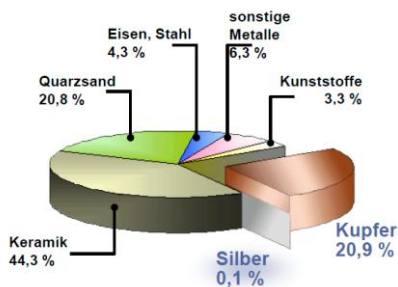


Nach der **Stufe 1** in der beruflichen Bildung, der Schulung von vor allem Elektrofachkräften (Stationenlernen rund um den Aufbau, die Funktionsweise und Technik aller Überstromschutzorgane) folgt nun die **Stufe 2**: mit didaktisch zielgerichtet aufbereitetem Material wird es dem Schüler ermöglicht, **dem Nachhaltigkeitsgedanken und der Recyclingidee selbständig auf den Grund zu gehen**.



Die Schüler können anhand des ausgewählten Materials folgende Handlungsschritte vollziehen:

- 🔄 Zerlegen von NH-Sicherungen
- 🔄 Trennen der Materialien und Stoffe
- 🔄 Bestimmen der Massen und prozentuale Bestandteile
- 🔄 Recherchieren der tagesaktuellen Preise der vorhandenen Materialien und Stoffe
- 🔄 Berechnung von Kosten- und CO<sub>2</sub>-Einsparungen durch das Recycling
- 🔄 Hochrechnung auf größere Sammelmengen, Zeiten und Lebenszyklen



Ziel ist es, ab dem Schuljahr 2012/2013 das **didaktische Material** in Form von Wägen für viele Schulen (Berufsschulen, Technische Gymnasien, Umwelttechnische Gymnasien u.v.m.) zur Verfügung zu haben. Im Rahmen von mit den Regierungspräsidien veranstalteten **Lehrerfortbildungen** und Informationsveranstaltungen werden die Lehrkräfte im Umgang mit dem Material und für die Umsetzung des didaktischen Konzeptes informiert und vorbereitet. Das Material kann den Schulen durch die Unterstützung des Vereines NH-HH-Recycling e.V. **kostenfrei** zur Verfügung gestellt werden.

Zur möglichst flächendeckenden Implementierung des Materials und vor allem der Idee des nachhaltigen Umgangs und des Recyclings schon in der (Berufs-)Bildung in Baden-Württemberg sollte eine Stückzahl von 50 Wägen angestrebt werden.